Fernmeldegeheimnis und Fernmeldeaufklärung

Von

Bastian Schneider

Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 19

A. Zur Thematik ... 19

B. Gang der Untersuchung ... 20

Erster Teil

Fernmeldegeheimnis 21

A. Sachlicher Schutzbereich ... 22

I. Sachlicher Gewährleistungsgehalt ... 23

1. Begriff des Fernmeldewesens ... 23

2. Inhalt des Fernmeldegeheimnisses ... 26

a) Grundsatz ... 26

b) Schutz von Kommunikationsinhalt und -umständen ... 29

c) Schutz allein vor übermittlungsspezifischen Gefahren ... 30

aa) Keine starre zeitliche Begrenzung ... 31

bb) Kein Schutz vor Vertraulichkeitsbruch durch Kommunikationsteilnehmer ... 32

d) Kein Erfordernis objektiver Schutzgeeignetheit und Schutzfähigkeit ... 33

e) Schutz von Individualkommunikation, nicht von Massenkommunikation 34

f) Schutz der Kommunikationsteilnehmer, nicht der Kommunikationsdienstleister ... 37

aa) Die *obiter dicta* des BVerfG vom 20. Juni 1984 und vom 25. März 1992 38

(1) Eingeschränkter rechtlicher Aussagegehalt ... 39

(2) Kein Anhalt für den Willen zum grundstürzenden Systembruch .. 40

(3) Keine Aussage über Grundrechtsberechtigung hinsichtlich fremder Sendungen ... 45

(4) Zusammenfassung ... 46

bb) Kein Schutz des bloßen Ermöglichens von Kommunikation ... 46

(1) Sinn, Zweck und Systematik von Art. 10 GG ... 47

(2) Wirkbereich der Berufsfreiheit ... 47

(3) Keine „mittelbare Grundrechtsträgerschaft" bei Art. 10 GG ... 50

(4) Keine Parallelität zum Schutz von Presseintermediären ... 51

(5) Performative Defizite einer Grundrechtsstandschaft der Kommunikationsdienstleister ... 52

(6) Kein zwingendes Erfordernis vorheriger gerichtlicher Kontrolle 53
(7) Keine Unterhöhlung von Art. 10 Abs. 2 Satz 2 GG 53
(8) Zwischenergebnis 55
cc) Zusammenfassung 55
g) Kein Erfordernis mindestens zweier Kommunikationsteilnehmer 55
h) Kein Schutz unmittelbar doloser Scheinkommunikation 58
i) Zusammenfassung 60
3. Einzelfragen 60
a) Schutz von E-Mails 60
aa) Versenden und Empfangen von E-Mails 60
bb) Schutz von über allgemein zugängliche Verteiler versandten E-Mails 61
cc) Schutz auf dem Server des E-Mail-Anbieters 62
dd) Zusammenfassung 64
b) Schutz von Internettelefonie und sog. Messenger-Diensten 65
c) Surfen im Internet 66
aa) Im Internet abrufbare Inhalte 67
bb) Umstände der Internetnutzung 70
cc) Zusammenfassung 73
d) Schutz der Nutzung sozialer Netzwerke 73
e) Schutz von „Cloud-Computing" 75
II. Grundrechtswirkungen 78
1. Eingriffsabwehr 78
a) Eingriffe in das Fernmeldegeheimnis 78
b) Exkurs: Parlamentarische Untersuchungsausschüsse und Art. 10 GG 80
2. Schutzpflicht 84
a) Schutzpflicht gegen Vertraulichkeitseinbrüche Privater 84
b) Schutzpflicht gegen Vertraulichkeitseinbrüche anderer Staaten 85
3. Recht auf Benachrichtigung 87
a) Herleitung aus der Systematik des Art. 10 GG 87
b) Gesetzgeberischer Gestaltungsspielraum 88
aa) Ausschluss der Benachrichtigung aufgrund von Art. 10 Abs. 2 Satz 2 GG 88
bb) Ausschluss der Benachrichtigung aufgrund allgemeinen Gesetzesvorbehalts 91
cc) Kein verfassungsrechtlicher Ausschluss einer endgültigen Nichtbenachrichtigung 93
4. Zusammenfassung 94
III. Grundrechtsverzicht und Einwilligung 94
1. Möglichkeit des Verzichts auf das Fernmeldegeheimnis 94
2. Voraussetzungen eines Verzichts im Einzelfall 95

a) Die Lehre von der einseitigen Einwilligungsbefugnis ... 96
b) Der Fangschaltungsbeschluss des BVerfG ... 97
c) Die Mithör-Entscheidungen des BGH und die jüngere Rechtsprechung des BVerfG ... 99
aa) Die Entscheidungen des BGH und die Reaktion des BVerfG ... 99
bb) Die Mithör-Entscheidung des Ersten Senats des BVerfG von 2002 ... 101
cc) Die Entscheidung des BVerfG zur Quellen-Telekommunikationsüberwachung ... 102
d) Bewertung ... 103
aa) Kein genereller Schutz vor staatlicher Kenntnisnahme ... 104
(1) Keine Kompensation nicht-übermittlungsspezifischer Gefahren ... 104
(2) Keine vom Kommunikationspartner unabhängige Vertraulichkeitsgewährleistung ... 105
(3) Kein Eingriff durch nachrichtliche Beteiligung Dritter ... 105
(4) *Schutz vor Dritten, nicht vor dem Kommunikationspartner* ... 106
(5) Zwischenergebnis ... 108
bb) Art des Zugriffs kein taugliches Unterscheidungsmerkmal ... 108
cc) Differenzierung nach bestimmungsgemäßer Verfügbarkeit für den Einwilligenden ... 108
e) Ergebnis ... 110
3. Zusammenfassung ... 110
B. Persönlicher Schutzbereich ... 110
I. Natürliche Personen ... 111
II. Juristische Personen ... 111
1. Wesensmäßige Anwendbarkeit des Art. 10 GG ... 112
a) Schutzgutspezifität des Art. 19 Abs. 3 GG ... 112
b) Personales Substrat und grundrechtstypische Gefährdungslage ... 113
2. Kommunikationszurechnung ... 116
a) Erfordernis der Kommunikationszurechnung ... 116
b) Handlungszurechnung bei öffentlichen Amtswaltern ... 116
aa) *Öffentliche Amtswalter als Glieder des Staatsorganismus* ... 117
bb) Persönliche Grundrechtsbetroffenheit öffentlicher Amtswalter ... 118
(1) Die Fälle Gysi und Kohl ... 118
(2) Funktionale Betrachtung ... 122
cc) Zwischenergebnis ... 123
c) Allgemeiner Grundsatz der funktionsbezogenen Kommunikationszurechnung ... 123
d) Zusammenfassung ... 124
3. Unterscheidung zwischen in- und ausländischen juristischen Personen ... 125

a) Grundsätzlich kein Grundrechtsschutz für ausländische juristische Personen 125
b) Nationalität einer juristischen Person ... 126
c) Inland im Sinne des Grundgesetzes ... 130
4. Schutz juristischer Personen durch das Fernmeldegeheimnis ... 132
a) Inländische juristische Personen ... 132
aa) Grundsatz ... 132
bb) Schutz juristischer Personen des öffentlichen Rechts *extra ordinem* ... 134
cc) Nichtschutz juristischer Personen des Privatrechts *extra ordinem* ... 136
b) Ausländische juristische Personen ... 140
aa) Ausländische juristische Personen des öffentlichen Rechts ... 140
bb) *de facto*-Regimes und staatsähnliche Akteure ... 141
c) Sonderfall: Ausländische juristische Personen aus der EU ... 144
aa) Staatsangehörigkeit und Rechtspersönlichkeit im Sinne des Art. 18 AEUV 146
bb) Anwendungsbereich der Verträge ... 147
cc) Unionsrechtlicher Bezug kommunikativer Privatheit ... 149
dd) Ergebnis ... 152
5. Zusammenfassung ... 152
C. Territorialer Schutzgehalt ... 153
I. Problemaufriss ... 153
II. Meinungsstand ... 158
1. Universal-undifferenzierte Auslandsgeltung des Art. 10 GG ... 159
2. Auslandsgeltung des Art. 10 GG nur für Deutsche ... 160
3. Bedingte Geltung des Art. 10 GG für Ausländer im Ausland ... 163
III. Stellungnahme ... 165
1. Keine universal-undifferenzierte Auslandsgeltung des Art. 10 GG ... 165
a) Keine Entscheidung der Frage durch das BVerfG ... 165
b) Keine Determiniertheit universal-undifferenzierter Geltung durch Art. 1 Abs. 3 GG ... 166
aa) Maßgeblichkeit des Art. 1 Abs. 3 GG ... 167
bb) Aussagegehalt des Art. 1 Abs. 3 GG ... 168
(1) Anknüpfung der Grundrechtsbindung an die Grundrechtsgeltung 168
(2) Keine Vorgabe eines strengen „Wirkungsprinzips" ... 170
(3) Keine grundrechtsübergreifende Anordnung universal-undifferenzierter Geltung ... 172
cc) Zwischenergebnis ... 175
c) Keine Determiniertheit durch den Wortlaut des Art. 10 GG ... 175
d) Keine Determiniertheit durch den Jedermann-Charakter i.V.m. Art. 3 Abs. 1 GG ... 176

e) Kein performativer Verfassungsverstoß infolge differenzierter Grundrechtsgeltung ... 177
f) Keine Determiniertheit durch die technischen Gegebenheiten ... 178
g) Keine Determiniertheit durch Völkerrecht ... 182
aa) Völkerrecht und Verfassungsrecht ... 183
(1) Allgemeine Regeln des Völkerrechts ... 183
(2) Völkerrechtliche Verträge ... 187
(3) Völkerrecht als Auslegungshilfe ... 188
bb) Völkerrecht und Fernmeldegeheimnis ... 188
(1) Allgemeine Regeln des Völkerrechts ... 189
(2) Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ... 194
(3) Europäische Menschenrechtskonvention ... 195
(4) Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte ... 199
(5) Internationaler Fernmeldevertrag ... 201
(6) Unionsrecht ... 201
cc) Zwischenergebnis ... 202
h) Zusammenfassung ... 202
2. Keine generelle Beschränkung der Auslandsgeltung des Art. 10 GG auf Deutsche ... 202
a) Bezug zur deutschen Staatsordnung nicht auf Deutsche und Deutschland beschränkt ... 203
aa) Geltung des Grundgesetzes nicht aufs Inland beschränkt ... 203
(1) Geltungsbereich des Grundgesetzes qua Präambel ... 203
(2) Auslandsgeltung im Grundgesetz angelegt ... 204
(3) Keine Begrenzung des Geltungsbereichs vermöge Art. 23 GG a. F. 207
(4) Zwischenergebnis ... 209
bb) Hinreichender Bezug nicht auf Staatsbürgerschaft oder Inlandsaufenthalt beschränkt ... 209
cc) Zwischenergebnis ... 211
b) Kein Grundrechtsoktroi durch Ausweitung des räumlichen Schutzbereichs 211
aa) Bindung allein der deutschen Staatsgewalt ... 211
bb) Kein völkerrechtliches Verbot der Geltungserstreckung ... 213
cc) Keine Beeinträchtigung fremder Rechte durch Selbstbeschränkung .. 214
dd) Zwischenergebnis ... 216
c) Kein Wertungswiderspruch infolge einer Geltung für Ausländer im Ausland 217
aa) Kein Verbot auslandsbezogener Eingriffsermächtigungen ... 217
bb) Komplementarität der eingeschränkten Fähigkeit zur Rechtsdurchsetzung ... 219
d) Keine Gleichsetzung von Abwehr- und Gewährleistungsrechten ... 220

e) Kein Analogieschluss aus Art. 19 Abs. 3 GG ... 223
f) Kein Erfordernis einer konkreten Vertraulichkeitserwartung ... 224
g) Zusammenfassung ... 226
3. Differenzierte Geltung des Art. 10 GG im Ausland ... 226
a) Voraussetzungen der Auslandsgeltung ... 226
aa) Basalität grundrechtlicher Kerngehalte für den Staat des Grundgesetzes 227
bb) Vermeidung grundrechtsfreier Räume ... 228
cc) Auslandsgeltung nicht nur bei Handeln im Rahmen des Völkerrechts 231
dd) Grundrechte als Korrelat staatlicher Gewalt ... 232
(1) Grundrechte und Menschenrechte ... 232
(2) Kompensatorische Wirkung der Grundrechte ... 233
(3) Keine Anknüpfung an bloße Auswirkungen deutscher Staatsgewalt 234
(4) Kein Erfordernis auch rechtlicher Unterworfenheit ... 237
ee) Zwischenergebnis ... 239
b) Intensität des Grundrechtsschutzes ... 240
aa) Bezug der Kommunikationsgrundrechte zum Demokratieprinzip ... 241
bb) Verschiedenheit der Gefährdungsintensität ... 243
cc) Inländerschutz durch Wahrung eines fremdenrechtlichen Aktionsspielraums ... 246
dd) Verfassungsentscheidung für Auslandsaufklärung ... 249
ee) Völkerrecht ... 250
ff) Zwischenergebnis ... 251
IV. Folgerungen ... 252
V. Sonderfall: Ausländische Unionsbürger ... 253
VI. Zusammenfassung ... 253
D. Schranken ... 254
I. Art. 10 Abs. 2 Satz 1 GG ... 254
1. Einfacher Gesetzesvorbehalt ... 254
2. Schranken-Schranken ... 255
a) Allgemeinheitsgebot, Art. 19 Abs. 1 Satz 1 GG ... 256
b) Zitiergebot, Art. 19 Abs. 1 Satz 2 GG ... 256
c) Wesensgehaltsgarantie, Art. 19 Abs. 2 GG ... 257
d) Bestimmtheitsprinzip ... 259
e) Verhältnismäßigkeit ... 259
II. Verfassungsimmanente Schranken ... 261
1. Grundrechte und Landesverteidigung ... 261
2. Kollision mit anderen Grundrechten ... 262
E. Verwirkung ... 264

Zweiter Teil

Fernmeldeaufklärung 267

A. Tatsächliche und begriffliche Grundlagen ... 267

I. Abgrenzung zu anderen staatlichen Maßnahmen ... 267

1. Telekommunikationsüberwachung ... 267

2. Informationstechnische Maßnahmen ... 269

II. Aufklärungsmöglichkeiten ... 269

1. Leitungsgebundene Verkehre ... 270

2. Funkverkehre ... 270

a) Satellitenkommunikation ... 270

b) Terrestrische Kommunikation ... 271

III. Selektion der erfassten Verkehre ... 272

IV. Praktische Bedeutung ... 274

B. Spionage und Völkerrecht ... 275

C. Fernmeldeaufklärung des BND ... 277

I. Gesetzliche Grundlagen ... 277

1. Maßgeblichkeit von G 10-Gesetz und BNDG auch bei Handeln im Ausland 277

2. Abgrenzung der in Betracht kommenden gesetzlichen Grundlagen ... 278

a) Strategische Aufklärung internationaler Verkehre, § 5 G 10 ... 278

b) Strategische Aufklärung in Einzelfällen bei Gefahr für Leib oder Leben, § 8 G 10 ... 279

c) Ausland-Ausland-Fernmeldeaufklärung vom Inland aus, §§ 6 ff. BNDG .. 279

d) Sonstige Maßnahmen, § 1 Abs. 2 Satz 1 BNDG ... 281

e) Keine Aufklärung innerdeutscher Fernmeldeverkehre ... 281

f) Zusammenfassung ... 282

3. Exkurs: Aufklärung ausländischer öffentlicher Stellen in Deutschland ... 282

a) Bestimmung der rechtlichen Grundlage ... 283

b) Differenzierung zwischen Inlands- und Auslandskommunikation ... 284

II. Kontrollgremien ... 285

1. Parlamentarisches Kontrollgremium ... 285

2. G 10-Kommission ... 286

3. Unabhängiges Gremium nach § 16 BNDG ... 286

III. G 10 ... 287

1. Strategische Aufklärung internationaler Verkehre, § 5 G 10 ... 287

a) Auftragsbindung des BND und Auftragsprofil der Bundesregierung 288

b) Anordnungsverfahren ... 289

aa) Antrag und Anordnung ... 289

e) Kein Analogieschluss aus Art. 19 Abs. 3 GG ... 223
f) Kein Erfordernis einer konkreten Vertraulichkeitserwartung ... 224
g) Zusammenfassung ... 226
3. Differenzierte Geltung des Art. 10 GG im Ausland ... 226
a) Voraussetzungen der Auslandsgeltung ... 226
aa) Basalität grundrechtlicher Kerngehalte für den Staat des Grundgesetzes 227
bb) Vermeidung grundrechtsfreier Räume ... 228
cc) Auslandsgeltung nicht nur bei Handeln im Rahmen des Völkerrechts 231
dd) Grundrechte als Korrelat staatlicher Gewalt ... 232
(1) Grundrechte und Menschenrechte ... 232
(2) Kompensatorische Wirkung der Grundrechte ... 233
(3) Keine Anknüpfung an bloße Auswirkungen deutscher Staatsgewalt 234
(4) Kein Erfordernis auch rechtlicher Unterworfenheit ... 237
ee) Zwischenergebnis ... 239
b) Intensität des Grundrechtsschutzes ... 240
aa) Bezug der Kommunikationsgrundrechte zum Demokratieprinzip ... 241
bb) Verschiedenheit der Gefährdungsintensität ... 243
cc) Inländerschutz durch Wahrung eines fremdenrechtlichen Aktionsspielraums ... 246
dd) Verfassungsentscheidung für Auslandsaufklärung ... 249
ee) Völkerrecht ... 250
ff) Zwischenergebnis ... 251
IV. Folgerungen ... 252
V. Sonderfall: Ausländische Unionsbürger ... 253
VI. Zusammenfassung ... 253
D. Schranken ... 254
I. Art. 10 Abs. 2 Satz 1 GG ... 254
1. Einfacher Gesetzesvorbehalt ... 254
2. Schranken-Schranken ... 255
a) Allgemeinheitsgebot, Art. 19 Abs. 1 Satz 1 GG ... 256
b) Zitiergebot, Art. 19 Abs. 1 Satz 2 GG ... 256
c) Wesensgehaltsgarantie, Art. 19 Abs. 2 GG ... 257
d) Bestimmtheitsprinzip ... 259
e) Verhältnismäßigkeit ... 259
II. Verfassungsimmanente Schranken ... 261
1. Grundrechte und Landesverteidigung ... 261
2. Kollision mit anderen Grundrechten ... 262
E. Verwirkung ... 264

Zweiter Teil

Fernmeldeaufklärung 267

A. Tatsächliche und begriffliche Grundlagen ... 267

I. Abgrenzung zu anderen staatlichen Maßnahmen ... 267

1. Telekommunikationsüberwachung ... 267

2. Informationstechnische Maßnahmen ... 269

II. Aufklärungsmöglichkeiten ... 269

1. Leitungsgebundene Verkehre ... 270

2. Funkverkehre ... 270

a) Satellitenkommunikation ... 270

b) Terrestrische Kommunikation ... 271

III. Selektion der erfassten Verkehre ... 272

IV. Praktische Bedeutung ... 274

B. Spionage und Völkerrecht ... 275

C. Fernmeldeaufklärung des BND ... 277

I. Gesetzliche Grundlagen ... 277

1. Maßgeblichkeit von G 10-Gesetz und BNDG auch bei Handeln im Ausland 277

2. Abgrenzung der in Betracht kommenden gesetzlichen Grundlagen ... 278

a) Strategische Aufklärung internationaler Verkehre, § 5 G 10 ... 278

b) Strategische Aufklärung in Einzelfällen bei Gefahr für Leib oder Leben, § 8 G 10 ... 279

c) Ausland-Ausland-Fernmeldeaufklärung vom Inland aus, §§ 6 ff. BNDG .. 279

d) Sonstige Maßnahmen, § 1 Abs. 2 Satz 1 BNDG ... 281

e) Keine Aufklärung innerdeutscher Fernmeldeverkehre ... 281

f) Zusammenfassung ... 282

3. Exkurs: Aufklärung ausländischer öffentlicher Stellen in Deutschland ... 282

a) Bestimmung der rechtlichen Grundlage ... 283

b) Differenzierung zwischen Inlands- und Auslandskommunikation ... 284

II. Kontrollgremien ... 285

1. Parlamentarisches Kontrollgremium ... 285

2. G 10-Kommission ... 286

3. Unabhängiges Gremium nach § 16 BNDG ... 286

III. G 10 ... 287

1. Strategische Aufklärung internationaler Verkehre, § 5 G 10 ... 287

a) Auftragsbindung des BND und Auftragsprofil der Bundesregierung 288

b) Anordnungsverfahren ... 289

aa) Antrag und Anordnung ... 289

bb) Bestimmung der beschränkten Telekommunikationsbeziehungen ... 290
cc) Beteiligung der G 10-Kommission ... 290
c) Durchführung ... 291
d) Mengenmäßige Begrenzung ... 292
aa) § 10 Abs. 4 Satz 4 G 10 ... 292
bb) Begrenzungskaskade des G 10 ... 293
cc) Zahlenmäßige Größenordnung strategischer Beschränkungen nach § 5 G 10 ... 294
e) Gezielte Erfassung individueller Anschlüsse, § 5 Abs. 2 G 10 ... 295
f) Kernbereichsschutz ... 297
g) Zweckbindung sowie Prüf-, Kennzeichnungs- und Löschungspflicht ... 298
2. Strategische Aufklärung in Einzelfällen bei Gefahr für Leib oder Leben, § 8 G 10 299
a) Anwendungsbereich ... 299
b) Erhöhte Eingriffsintensität ... 300
c) Anordnungsverfahren ... 301
aa) Antrag und Anordnung ... 301
bb) Bestimmung der beschränkten Telekommunikationsbeziehungen ... 302
cc) Beteiligung der G 10-Kommission ... 303
d) Durchführung und Kernbereichsschutz ... 303
e) Zweckbindung sowie Prüf-, Kennzeichnungs- und Löschungspflicht ... 303
f) Anzahl der Maßnahmen nach § 8 G 10 in der Vergangenheit ... 304
3. Kontrolle durch die G10-Kommission ... 304
a) Umfassende Kontrollbefugnis ... 304
b) Einschränkung der Kontrollbefugnis nach allgemeinen Grundsätzen ... 305
4. Benachrichtigung des Betroffenen, § 12 G 10 ... 306
a) Grundsatz ... 306
b) Entscheidung der G 10-Kommission über Aufschub und Nichtbenachrichtigung ... 306
c) Zahlenmäßige Größenordnung der Nichtmitteilung ... 307
5. Gerichtlicher Rechtsschutz ... 309
6. Verfassungsmäßigkeit der Gesamtregelung ... 310
a) Allgemein ... 310
b) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne ... 311
aa) Gewichtige Beeinträchtigung des Fernmeldegeheimnisses ... 312
bb) Erhebliches Gewicht der geschützten Rechtsgüter ... 312
cc) Eingeschränkte Erfassungsdichte ... 312
dd) Umfassende materielle und verfahrensmäßige Sicherungen ... 313
ee) Rechtliche Begrenzung der Maßnahmen ... 315
ff) Umfassende Filterung der erfassten Daten noch vor Kenntnisnahme 316

gg) Kernbereichsschutz ... 316
hh) Zweckbindung sowie Prüf-, Kennzeichnungs- und Löschungspflicht 317
ii) Abwägung ... 317
c) Ergebnis ... 318
IV. BNDG ... 319
1. Ausland-Ausland-Fernmeldeaufklärung, §§ 6 ff. BNDG ... 319
a) Anwendungsbereich ... 319
b) Kontrolle durch das Unabhängige Gremium ... 320
aa) Zusammensetzung des Unabhängigen Gremiums ... 321
(1) Berufung der Mitglieder ... 321
(2) Geschäftsstelle ... 322
(3) Sicherheitsüberprüfung ... 322
bb) Kontrollbefugnisse des Unabhängigen Gremiums ... 324
cc) Rechtsnatur des Unabhängigen Gremiums ... 325
c) Anordnungsverfahren ... 328
aa) Antrag und Anordnung ... 328
bb) Bestimmung der Suchbegriffe ... 328
cc) Beteiligung des UGr ... 330
(1) Anordnung von Telekommunikationsnetzen ... 330
(2) Anordnung bestimmter Suchbegriffe ... 331
d) Durchführung ... 332
e) Datenerhebungsverbote ... 332
f) Kernbereichsschutz ... 333
g) Prüf-, Kennzeichnungs- und Löschungspflicht ... 333
h) Benachrichtigung der Betroffenen ... 334
i) Stichprobenkontrollbefugnis des UGr ... 335
aa) Suchbegriffe mit europäischem Bezug ... 335
bb) Kooperationen mit ausländischen öffentlichen Stellen ... 336
j) Verfassungsmäßigkeit ... 336
aa) Zitiergebot, Art. 19 Abs. 1 Satz 2 GG ... 337
(1) §§ 6 ff. BNDG und das Zitiergebot ... 337
(2) Rechtsfolgen eines partiellen Verstoßes ... 338
bb) Gleichbehandlungsgebot, Art. 3 Abs. 1 GG ... 340
cc) Wesensgehaltsgarantie, Art. 19 Abs. 2 GG ... 340
dd) Bestimmtheitsprinzip ... 342
ee) Verhältnismäßigkeit ... 343
(1) Legitimes Ziel, Geeignetheit und Erforderlichkeit ... 343
(2) Angemessenheit ... 344

ff) Ergebnis 347
2. Sonstige Fernmeldeaufklärung, § 1 Abs. 2 Satz 1 BNDG 347
a) Tauglichkeit als Ermächtigungsgrundlage 348
b) Datenweiterverarbeitung, § 7 BNDG 349
c) Kernbereichsschutz 349
D. Fernmeldeaufklärung der Bundeswehr 350
I. Militärische Gewalt als grundrechtsgebundene Staatsgewalt 350
II. Rechtsgrundlage 352
1. Fernmeldeaufklärung im Verteidigungsfall 352
a) Verfassungsunmittelbare Befugnis zur Fernmeldeaufklärung 352
b) Schutzwirkung des Art. 10 GG im Verteidigungsfall 353
2. Fernmeldeaufklärung außerhalb des Verteidigungsfalls 354
a) Keine spezialgesetzliche Ermächtigung 354
b) Verfassungsunmittelbare Ermächtigung 355
aa) Art. 87a GG und Art. 24 Abs. 2 GG 355
(1) Einsatz der Bundeswehr zum Zwecke der Verteidigung 355
(2) Personalverteidigung 357
bb) Tauglichkeit als Eingriffsermächtigung 359
(1) Militärische Aufklärung gegen grundrechtsgeschützte Personen 359
(2) Vorbehalt des Gesetzes bei militärischen Auslandseinsätzen 361
cc) Ergebnis 363

Schluss 364

A. Zusammenfassung 364

B. Summary of Results 365

Literaturverzeichnis 367

Sachwortverzeichnis 381